# Langer Stall in Potsdams neuem Kreativquartier ist komplett vermietet

Gedeckelte Preise "Langer Stall" in Potsdams neuem Kreativquartier ist komplett vermietet
Di 26.05.2026, 17:12 Uhr

Der "Lange Stall" in Potsdams Zentrum beherbergt knapp 100 preisgünstige Kreativ-Ateliers.

---

Potsdam hat mit dem "Langen Stall" ein neues Kreativquartier mitten in der Stadt. Eigentümerin ist die Stadt Potsdam, Betreiberin ist eine Genossenschaft, die rund 5.000 Quadratmeter Fläche verwaltet, zu denen Coworking-Spaces, Büros und Ateliers gehören. Vor wenigen Tagen wurde der erste Abschnitt feierlich eingeweiht und konnte besichtigt werden. Entstehen soll hier aber noch viel mehr.

## "Langer Stall" ist eins von sieben Gebäuden des neuen Kulturquartiers

Der 170 Meter lange "Lange Stall" ist dabei nur eins von sieben Gebäuden, die auf dem Areal zwischen Dortustraße und Yorckstraße insgesamt einmal entstehen sollen – direkt gegenüber der Garnisonkirche und des soziokulturellen Rechenzentrums, dessen Zukunft umstritten ist (/politik/beitrag/2026/05/potsdam-rechenzentrum-garnisonkirche-abriss-nutzung-streit-aubel.html).

"Ursprünglich war das Kreativquartier und insbesondere natürlich die mietpreisgebunden Flächen angedacht als Ersatz. Das ist jetzt aber schon eine ganze Weile her und jetzt gibt es unterschiedliche Interessenlagen, die wir versuchen, bestmöglich in Einklang zu bringen", sagte Potsdams Oberbürgermeisterin Noosha Aubel (parteilos) jüngst.

Die neuen Räume sind vielen Kunst- und Kulturschaffenden aus dem Rechenzentrum zu teuer und zu klein, daher ziehen sie nicht einfach gegenüber ein. Wie lange sie noch in dem maroden DDR-Bau bleiben können, wird derzeit diskutiert.

## Quadratmeterpreis für Atelier startet bei neun Euro kalt

Rund 100 bereits fertige Ateliers und Studios sind inzwischen ausgebucht, es gibt sogar eine Warteliste. "Man musste sich bewerben, es wurde ausgewählt", sagte die Künstlerin Silke Bianca. Insofern sei sie glücklich, einen der Räume zum Arbeiten bekommen zu haben. Auch Jana Schönheit gehört zu den Künstlerinnen, die einen Raum bei der Genossenschaft mieten. "Ich bin sehr gespannt, was hier so nachzieht und was so kommt. Es kann nur toll sein zum Austauschen, Netzwerken und gemeinsam etwas schaffen und gestalten", sagte sie.

Der Quadratmeter kostet ab neun Euro kalt mit Mietpreisdeckelung auf 20 Jahre, so soll das kreative Arbeiten für viele bezahlbar bleiben. "Wenn man das vergleicht: Ein Freund von mir ist Designer und zahlt die gleiche Summe für einen Schreibtisch mit Stuhl im Co-Working und ich habe ein ganzes Büro und kann mich hier voll entfalten und austoben", sagte Photograph Sebastian Rost dem rbb.

Bei der Auswahl der Mietenden war der Genossenschaft eine bunte Zusammensetzung aus verschiedenen Bereichen wie Kunst, Kultur, IT, Design und Text wichtig. "Wir sind eine Gründungsgruppe bisher von 14 Genossenschaftsmitgliedern und jetzt holen wir alle anderen Mieter dazu und werden das alle gemeinsam betreiben", sagte Brigitta Bungard von der Genossenschaft "Langer Stall" zur Einweihung der knapp 100 bereits bezogenen Räume mit Größen ab 15 Quadratmetern.

Halbinsel Hermannswerder

**Aktivisten verlassen besetztes Haus in Potsdam - Polizei im Einsatz**

(/panorama/beitrag/2026/05/potsdam-hermannswerder-haus-besetzung-polizei-raeumung.html)

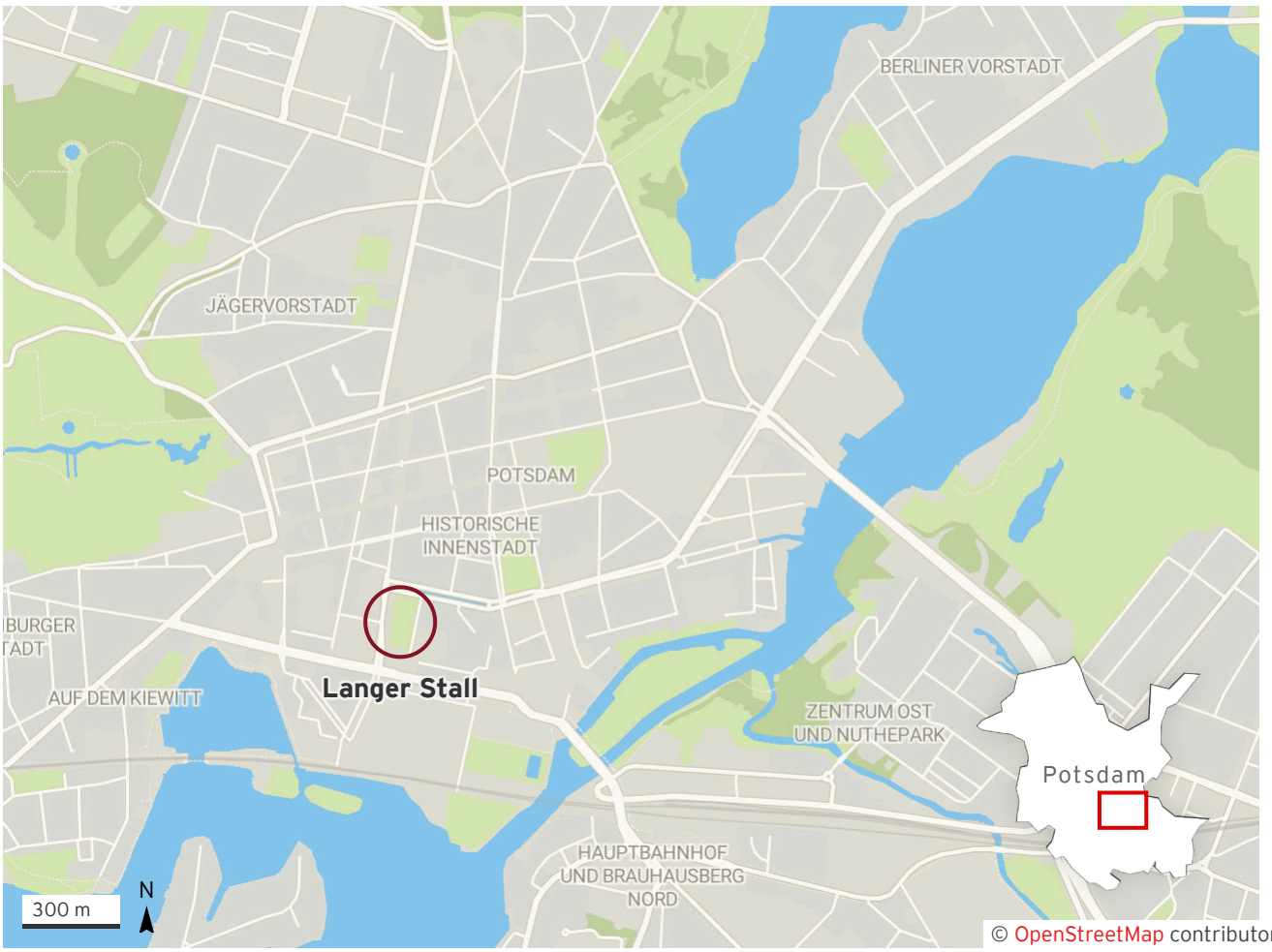
(/panorama/beitrag/2026/05/potsdam-hermannswerder-haus-besetzung-polizei-raeumung.html)

## Kosten beziffert die Stadt auf rund 120 Millionen Euro

Der Name "Langer Stall" geht auf das 1734 errichtete eingeschossige Reit- und Exerzierhaus mit steilem Satteldach zurück, in dem die Soldaten der Potsdamer Garnison exerzierten. Beim Luftangriff auf Potsdam vom 14. April 1945 geriet der historische Lange Stall nach Angaben der Stadt in Brand, wobei der große Fachwerkbau vollständig zerstört wurde. Die prachtvolle Schaufassade blieb erhalten und wurde später restauriert. Der daran anknüpfende viergeschossige Neubau der Fachwerkhalle ist modern gehalten und hat eine Holzfassade sowie ein sehr großes, rotes Dach.

Noch entstehen sollen auf dem Gelände auf insgesamt 25.000 Quadratmetern weitere moderne Gebäude mit Platz für Musikproberäume, Veranstaltungen, Büros, Läden, Cafés, Restaurants, Apartments und für Wissenschaft. Die Kosten dafür beziffert die Stadt mit rund 120 Millionen Euro. Im Herbst ist ein großes Eröffnungsfest geplant.

**Der Lange Stall in Potsdam**




*Sendung: Antenne Brandenburg vom rbb, 21.05.26, 14:30 Uhr*

*Audio: Antenne Brandenburg vom rbb | 21.05.26 | Hanno Geduldig*

Brandenburg (https://www.rbb24.de/brandenburg/index.html)

## Kommentarfunktion geschlossen

*Wir schließen die Kommentarfunktion, wenn die Zahl der Kommentare so groß ist, dass sie nicht mehr zeitnah moderiert werden können. Weiter schließen wir die Kommentarfunktion, wenn die Kommentare sich nicht mehr auf das Thema beziehen oder eine Vielzahl der Kommentare die Regeln unserer Kommentarrichtlinien (https://www.rbb24.de/hilfe/hilfe___kommentarfunktion.html) verletzt. Bei älteren Beiträgen wird die Kommentarfunktion automatisch geschlossen.*

## 6 Kommentare

- **Horst Müller**
  27.05.2026 | 09:27 Uhr

Eigentümerin des Langen Stalls ist nicht die Stadt Potsdam, sondern ein privates Konsortium, das das ganze Kreativquartier gebaut hat.

0 Antworten

- **Helmut Krüger**
  26.05.2026 | 19:47 Uhr

  Ein "Theaterstück" in mehreren Akten. 1) Die Landeshauptstadt zieht viele Kunstschaffende an, die in der ehemaligen Speicherstadt unterhalb des Brauhausbergs nach 1990 ein geeignetes Quartier finden. Dies geschieht analog zu Entwicklungen in Berlin-Kreuzberg/ Friedrichshain, Hamburg-Ottensen oder bspw. auch Leipzig-Connewitz. Dann wird der Bodenspekulation nachgegeben und es entsteht dort hochpreisiger Wohnungsbau. 2) Der Verwaltungsbau des eh. RZ wird daher als Interimslösung gefunden, mit der Perspektive, binnen von 5 J. ein sinnvolles, möglichst zusammenhängendes Quartier zu finden. 3) Allerdings blieb die Stadtverwaltung mit diesem Ansinnen weitestgehend alleine, herrscht auf Seiten der Nutzenden des RZ-Verwaltungsbaus in weiten Strecken ein Verhaltenskonservatismus. 4) Nun ist das eigentliche Quartier da, ein überschaubarer Teil hat sich eingebracht und andere sind die Zurückgebliebenen. Pardon.

  0 Antworten

- **Maxe**
  26.05.2026 | 19:17 Uhr

  Mietpreisdeckelung über 20 Jahre, bezahlt vom Steuerzahler. Potsdam scheint es besser zu gehen, als man denkt.

  - **mimimi**
    27.05.2026 | 08:23 Uhr

    Allenfalls Mindereinnahmen und die Mietende zahlen vor allem für den Bau den sie nutzen und nicht für die Stadt in der sie arbeiten.

## Mehr bei rbb|24

Konzert Lenny Kravitz in der Uber Arena Ein konservierter Rockstar (/kultur/beitrag/2026/07/konzert-lenny-kravitz-uber-arena-berlin.html)